

Röntgenkontrolle und Wiedervorstellung in unserer Fußsprechstunde: Bei Entlassung steht der Nachsorgetermin nach 8 Wochen fest. Bei diesem Termin wird der operierte Fuß geröntgt und entschieden, ob Sie übergehen können in die Vollbelastung im Konfektionsschuhwerk.

Nach der Operation erhalten Rezepte für die Schmerzmittel, Thromboseprophylaxe und (wenn benötigt) eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung für eine Woche. Die weiteren Rezeptierungen erfolgen durch den Hausarzt oder Orthopäden.

Notfall:

In folgenden Fällen sollten Sie sich umgehend ärztlich vorstellen:

- plötzliche auftretende Schmerzen und Schwellung des Fußes
- Entleerung von Eiter aus den Wunden
- Fieber
- Sturz auf das operierte Bein
- plötzliche schmerzhafte Schwellung der Wade oder des gesamten Beines

Wir sind für Sie da in der KLINIK DR. GUTH!



Sie erreichen die **Klinik** unter 040 82281-0 oder die **fußchirurgische Sprechstunde** Montag - Donnerstag (08:00 - 16:00 Uhr) und Freitag (nur telefonisch, 08:00 - 12:00 Uhr) unter der Telefonnummer 040 82281-282 / -247 oder per E-Mail: fussklinik@drguth.de

Nachbehandlung Großzehengrundgelenksversteifung

in der Abteilung Fußchirurgie

der KLINIK DR. GUTH

KLINIK
DR. GUTH



Dr. med. Springfeld
Dr. med. Gundlach
Herr Deibele
Dr. med. Mallison
Dr. med. Heinrich

Bei Ihnen wird das Großzehengrundgelenk versteift. Hierfür haben wir ein paar Informationen für Sie zusammengestellt.

Mobilisierung

In den **ersten 8 Wochen** mobilisieren Sie sich an Unterarmgehstützen in dem verordneten Short-Walker mit einer Teilbelastung von 20 kg. Teilbelastung bedeutet, dass der Fuß nur aufgesetzt, aber nicht mit zusätzlichem Körpergewicht belastet wird (max. 20 kg Belastung). Bei einer Einschränkung der Belastung der Füße ist auch das **Autofahren nicht möglich.**

Bitte berücksichtigen Sie, dass selbst wenn eine teilweise Belastung des Fußes erlaubt ist, es zu schmerzhaften Schwellungen des Fußes durch übermäßige Belastungen kommen kann. Sie sollten Ihren Fuß deshalb weitgehend schonen und regelmäßig Ruhepausen durch Hochlagerung des Fußes einhalten.

Übungsbehandlung für die Fußgelenke:

Eigenständige aktive Bewegungsübungen ohne Belastung des Fußes sind bereits am ersten postoperativen Tag möglich. Es ist gewünscht, dass Sie alle Zehengelenk bis auf das versteifte selbstständig bewegen. **Physiotherapie** ist mit Beginn der Vollbelastung nach 8 Wochen erforderlich. Bitte machen Sie sich hierfür frühzeitig Termin. Entsprechende Rezepte werden Ihnen von uns ausgestellt. Bei ausgeprägter Schwellneigung kann mit Lymphdrainage Anwendungen nach dem Fadenzug begonnen werden.

Verband:

Der im OP angelegt Verband wird am Folgetag in unserer Praxis gewechselt. Dieser Verband kann in aller Regel 2 bis 3 Tage verbleiben. Der Verbandwechsel sollte auch nach der Entlassung durch medizinisch geschultes Personal erfolgen.

Wir empfehlen Ihnen hierzu Ihren Hausarzt oder einweisenden Kollegen anzusprechen. In der Dusche sollte der Fuß wasserdicht abgedeckt werden, so dass der Verband trocken bleibt. Sollte der Verband feucht sein, muss dieser gewechselt werden. Ein Vollbad oder ein Fußbad ist in den ersten Wochen nach einer Fußoperation leider nicht möglich. Erst wenn die Hautfäden entfernt, eventuell eingebrachte Drähte gezogen sind und die Wunden sich vollständig verschlossen haben, können Sie baden.

Frische Narben reagieren auf Sonne mit dauerhafter Rötung. Daher sollten Sie diese 4-6 Monate nicht der Sonne aussetzen. Dies gilt auch für das Solarium. Im ersten Jahr nach der Operation sollte ein erhöhter Sonnenschutzfaktor aufgetragen werden.

Thromboseschutz:

Wenn Sie mit Ihrem operierten Fuß nicht vollbelasten dürfen, ist das Risiko eine Thrombose (venöser Gefäßverschluss) zu entwickeln erhöht. Aufgrund dessen benötigen Sie einen medikamentösen Schutz (Thromboseprophylaxe). Üblicherweise erfolgt dieser durch subkutane Injektionen (Bauchspritzen).

Entfernen von Hautnähten und Drähten:

Der Fadenzug erfolgt in der Regel 12-14 Tage nach der Operation. Wenn bei Ihnen Drähte zur Stabilisierung in ihren Zehen platziert wurden, welche aus der Haut heraustreten, werden diese Drähte meist nach 4 Wochen wieder entfernt. Das Herausziehen dieser Drähte ist in der Regel schmerzarm und wird durch uns durchgeführt. Eine Betäubung der Zehen ist dazu nicht erforderlich.